



Ersatzneubau Grundschule „Hermann Burmeister“ in Stralsund

Planung und Bauüberwachung der technischen Gebäudeausrüstung eines Schulgebäudes in Stralsund, welches sich in zwei Nutzungs-/ Funktionsbereiche teilt

- Eingeschossiger Gebäudeteil – Aula, Bistro und Küche
- Dreigeschossiger Gebäudeteil – Schulnutzung

Die Grundschule soll eine dreizügige Inklusionsschule, also eine Schule mit spezifischer Kompetenz - Hören, Sehen, körperliche Einschränkung und gem. DIN 18040 Teil 1 barrierefrei errichtet werden. In diesem Projekt wurden besondere energetische und innenraumhygienische Anforderung sowie Anforderungen der Barrierefreiheit umgesetzt. Die Lüftungs- und Wärmeanlage wird über eine übergeordnete Regelung (Bus-System) gesteuert, überwacht und die Zählung der Verbrauchsmedien erfasst. Störmeldungen von den technischen Anlagen werden an eine übergeordnete Stelle weitergeleitet und angezeigt. In den Klassenräumen ist eine CO₂-geregelte Lüftungsanlage vorgesehen. Zusätzlich erfolgt die Regelung der Heizungs- und Lüftungsanlage mittels Erfassung von Fensterkontakten. Die statischen Heizflächen werden mittels motorischer Ventile über Raumtemperaturfühler geregelt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Temperaturregelung über eine zentrale Bedieneinheit. Bei der Planung wurde besondere Nachhaltigkeit in Bezug auf die eingesetzten Materialien, spätere Instandhaltungsaufwendungen sowie die Betriebskosten berücksichtigt. Die Planung der techn. Gebäudeausrüstung erfolgt unter

Berücksichtigung der Belange Belichtung, Belüftung, Schallschutz und Raumakustik. Diese Baumaßnahme wird mit Fördermitteln des Landes Brandenburg unterstützt. Der Auftrag wird für einen öffentlichen Auftraggeber durchgeführt.

ALP Ingenieurgesellschaft mbH



Durchgeführte Leistungen:

- LPH 1 - 9

Bauherr

Hansestadt Stralsund
Amt für Schule und Sport Hafen-
straße 20
18439 Stralsund

Bauzeit

2019 - 2020 (LPH 1 – 5), geplante
Fertigstellung 2022

Bauvolumen

1.686.594 €